



Bild: Hermann Rüegg

Micarna Geschäftsleiter Albert Baumann (li.) überreicht an Kurt Pfister von Green Ethiopia auch im Sinne der Goodwill-SportlerInnen einen Check über 10'000 Franken.

## Weltmeister-Goodwill

**BAZENHEID** 10'000 Franken für Green-Ethiopia

**Das Micarna Goodwill-Team traf sich zum traditionellen Jahrestreff in Bazenheid. Inzwischen das weltbeste Team mit 24 SportlerInnen und Sportlern, welches sich auch für den Breitensport und humanitäre Projekte stark macht.**

Anlässlich des Weihnachtstreffs des Micarna Goodwillteams wies Albert Baumann, Geschäftsleiter der Micarna, auf die weltmeisterlichen Leistungen des von der Micarna unterstützten Teams hin und freute sich aber auch über die 2013 zu erwartenden neuen Rekordleistungen der Micarna als einer der landesweit grössten und vielseitigsten Fleischproduzenten.

### Berechtigte Freude

«Es macht mich sehr stolz, wenn in unseren Reihen die frischgebackenen Sportler des Jahres, Giulia Steingruber und Marcel Hug, aber auch weitere absolute Topathleten der nationalen ja gar Weltspitze mit dabei sind. Auch wir als Firma befinden uns auf Rekordkurs und sind laufend in Bewegung, um uns weiter zu optimieren und vor allem auch nachhaltig zu produzieren», so Baumann. So war auch für die Micarna das Jahr 2013 ein besonderes, denn mit einem neuen Logo will man sich am Markt noch besser präsentieren. Mit einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie will man längerfristig glaubwürdig bleiben sowie Marktanteile dazu gewinnen und die Verantwortung gegenüber dem Kunden,

seinen Mitarbeitern und vor allem auch gegenüber dem Tier sehr ernst nehmen. «Wenn man bedenkt, dass es im Jahr 2050 über zehn Milliarden Menschen auf der Erde gibt, heisst das, dass wir dann so viele Lebensmittel produzieren müssen, wie in den vergangenen 8000 Jahren. Das sind weltmeisterliche Herausforderungen, welche angepackt und gelöst werden müssen», so Baumann.

### Geld für Wälder zum Leben

Kurt Pfister (wohnte früher in Wil) leitete vor Albert Baumann die Micarna und wurde später in die Geschäftsleitung von Migros Schweiz berufen. Der inzwischen pensionierte Pfister hat in den vergangenen zehn Jahren, zuerst mit seiner Familie und heute mit einer breit abgestützten Stiftung, das Hilfswerk Green Ethiopia ins Leben gerufen. Die Micarna und das Micarna Goodwillteam unterstützen die Stiftung jährlich mit einem Check und heuer mit der Spende von Preisgeldern aus den Erfolgen am Gigathlon. Stiftung Green Ethiopia ist inzwischen zu einem logistischen Grossunternehmen gewachsen und kann in Äthiopien schöne Erfolge ausweisen. «Dank der schlanken privaten Organisation der Stiftung fliesen fast alle Spendengelder direkt in die Projekte», so Pfister. Das Ziel ist mit dem Kreislauf von Aufforstungen, Wälder zu schaffen, welche wieder Wasser aufnehmen und abgeben und somit auch für Nahrung sorgen. Die Menschen vor Ort sollen sich mit unserer Anleitung und Unterstützung selber helfen und so der Natur trotzen und ein besseres Leben gestalten. Die Stiftung beschäftigt inzwischen etwa 1000 Frauen in 17 Baumschulen, welche helfen, manchmal sogar unter Mithilfe des Militärs, erodierte Hänge neu aufzuforsten und zu begrünen. Um weiter die Arbeit, vor allem von allein stehenden Frauen zu erleichtern schenkte Green Ethiopia 400 Esel. «Ich freue mich und bin stolz, dass Spitzensportler aus der Schweiz auch an Green Ethiopia denken und uns, zusammen mit der Micarna, unterstützen», so Pfister. Informationen und Details gibt es im Internet unter [www.greenethiopia.org](http://www.greenethiopia.org).

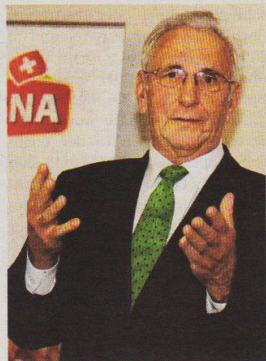


Bild: Hermann Rüegg

Kurt Pfister, der einstige Wiler, schätzt das Engagement des Micarna Goodwillteams für Green Ethiopia.

Hermann Rüegg